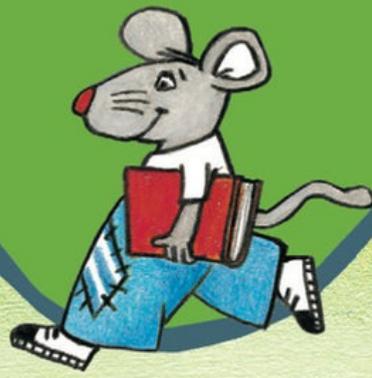


L E S E M A U S



Mit
GRATIS
Mitmach-
Zeitschrift

Max lernt Rad fahren

Christian Tielmann
Sabine Kraushaar



CARLSEN

Empfohlen
von der

Stiftung Lesen

Diese Lesemaus gehört:

vk.com/deutsch_mit_ksenia

Liebe Eltern,

Lesen ist wichtig für die erfolgreiche Entwicklung Ihres Kindes. Lernen und Verstehen, Einkaufen oder Surfen im Internet – nichts geht ohne Lesen.

Der erste Weg zum Lesen führt über das gemeinsame Anschauen und Vorlesen von Bilderbüchern. **Vorlesen ist die beste Leseförderung für Ihr Kind**, denn

- Vorlesen fördert die Nähe zu Ihrem Kind.
- Vorlesen schult die sprachliche Entwicklung Ihres Kindes.
- Vorlesen weckt in Ihrem Kind die Freude am Lesen.

Lesen Sie Ihrem Kind vor!

Ideal sind täglich 15–20 Minuten gemeinsame Vorlesezeit an einem gemütlichen Ort. Wichtig ist außerdem, dass Kinder die richtigen Bücher im richtigen Alter erhalten.

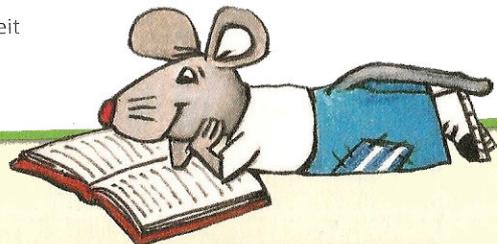
Die Reihe **LESEMAUS** bietet viele spannende Bilderbuchgeschichten, insbesondere für Kinder im Vorlesealter.

Ihnen und Ihrem Kind viel Spaß beim Vorlesen!

Dagmar Bergs-Winkels

Prof. Dr. Dagmar Bergs-Winkels

HAW Hamburg, Fakultät Wirtschaft und Soziales
Studiengang Bildung und Erziehung in der Kindheit



Max lernt Rad fahren

Eine Geschichte von Christian Tielmann
mit Bildern von Sabine Kraushaar



CARLSEN



In der Garage findet Max das alte Fahrrad von Felix. „Kann ich das haben?“, fragt er seinen großen Bruder. Felix lacht. „Klar, den Schrotthaufen schenk ich dir! Aber ich glaube nicht, dass du damit noch fahren kannst!“

Auch Pauline guckt sich das Fahrrad genau an. „In den Reifen fehlt jedenfalls Luft.“ Max setzt die Luftpumpe auf das Ventil und pumpt. Aber die Luft zischt direkt wieder heraus. „Das ist ein Platten!“, sagt Felix.

Auch der Rest des Fahrrads sieht nicht gut aus: Die Schutzbleche sind total verbogen und die Klingel fehlt. „Ich brauche ein neues Fahrrad!“, sagt Max.



Max' Mutter sagt: „Ein neues Fahrrad ist teuer. Aber vielleicht kriegen wir ja das alte von Felix wieder flott!“ Mama zeigt Max, wie man das Vorderrad ausbaut. Dann holt sie den Schlauch aus dem Reifen. „Pump mal den Schlauch auf, Max!“

Max pumpt, während seine Mutter einen Eimer Wasser holt.

„Wozu brauchen wir denn das Wasser?“, fragt Max. „Willst du das Fahrrad etwa waschen?“

Max' Mutter lacht. „Gute Idee. Aber erst flicken wir den Reifen.“ Sie taucht den Schlauch unter Wasser. An einer Stelle blubbern Luftblasen aus dem Schlauch.

„Da haben wir ja das Loch!“





Auf diese Stelle darf Max einen Fahrradflicken kleben. Sie bauen das Rad wieder ein, pumpen den Reifen auf und biegen die Schutzbleche zurecht.

„Kann ich jetzt losfahren?“, fragt Max. Eigentlich fehlt dem Fahrrad nur noch eine Klingel. „Erstmal müssen wir dir den Sattel und den Lenker richtig einstellen“, sagt seine Mutter. „Und du brauchst deinen Helm! Der passt noch.“ Sie holt einen Schraubenschlüssel aus dem Werkzeugkasten und stellt den Sattel so tief ein, dass Max mit beiden Füßen auf den Boden kommt. „Genau wie beim Laufrad!“, freut sich Max.



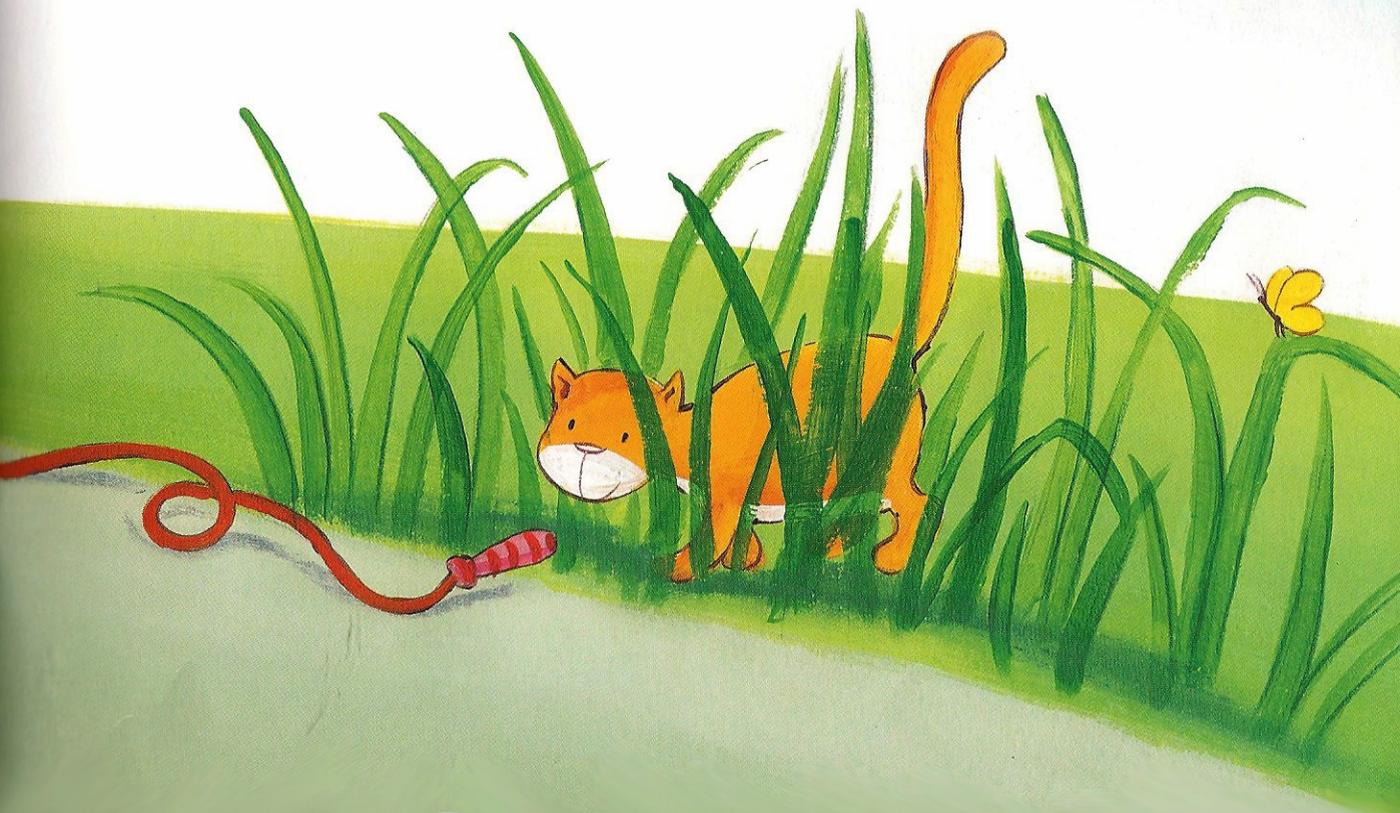
„Hallo, Max!“ Papa kommt von der Arbeit nach Hause. „Kannst du die gebrauchen?“ „Super gut!“, ruft Max und schraubt die Klingel, die sein Vater ihm mitgebracht hat, sofort an den Lenker.





„Drei, zwei, eins, null – Rakete los!“, ruft Max. Aber Mama sagt: „Stopp, Max! Fahrradfahren muss man üben, üben, üben. Wenn du es dann kannst, darfst du von mir aus Rakete spielen.“

Während Max die Füße auf die Pedale stellt, hält Mama ihn an der Schulter fest. Sie schiebt ihn ein bisschen an und Max tritt in die Pedale. Er versucht das Gleichgewicht zu halten. Am Anfang wackelt das Fahrrad noch ganz schön. Aber Max übt und übt und übt. Kurz vor dem Abendessen kann er schon ein Stück alleine fahren. „Super!“, ruft Mama.



Am nächsten Morgen will Max direkt wieder auf sein Fahrrad. „Na dann zeig mal, was du schon kannst“, sagt Papa. Er schiebt Max beim Losfahren noch an und schon dreht Max seine erste Runde über den Hof.

„Kannst du auch bremsen?“, ruft Papa. „Na klar!“, sagt Max. Er stellt einfach die Füße auf den Boden. Genau wie beim Laufrad. Und das bringt Max auf eine Idee!

Zum Losfahren nimmt er auch genau wie beim Laufrad mit den Füßen Schwung. Erst dann stellt er die Füße auf die Pedale und trampelt weiter. Ganz ohne Papas Hilfe.

„Klasse!“, sagt Papa.





Pauline staunt nicht schlecht, als sie auf den Hof kommt. „Hast du etwa über Nacht Fahrrad fahren gelernt?“

„Allerdings!“, sagt Max. Nur zum Bremsen benutzt er noch immer seine Füße.

„Du hast doch einen Rücktritt!“, sagt Pauline. Sie zeigt Max, wie sie bremst: Statt mit den Pedalen vorwärts zu trampeln, tritt sie die Pedale vorsichtig nach hinten – schon bremst das Rad. Bei Max' erstem Bremsversuch läuft Papa lieber wieder neben ihm her. Max merkt, wie stark die Rücktrittsbremse ist. „Das muss ich üben, üben, üben“, sagt er.







Als auch Felix auf den Hof kommt, will Max endlich eine Rakete sein. Er klingelt mit der nagelneuen Klingel. Dann ruft er: „Achtung, klar zum Start! Drei, zwei, eins, null – Rakete los!“ Max nimmt Schwung mit den Füßen, stellt einen Fuß auf die Pedale, rutscht ab und landet plötzlich auf dem Boden. „Autsch!“ Felix läuft sofort zu ihm. „Bist du verletzt?“ „Nö!“, sagt Max und steht wieder auf. Er hat sich nur erschrocken. Trotzdem ärgert Max sich, weil er keine tolle Rakete war. „Ich bin am Anfang auch oft hingefallen“, tröstet ihn Felix. Pauline sagt: „Ich auch! Drei Hosen sind mir dabei kaputtgegangen.“



Felix malt mit Straßenmalkreide eine große Acht auf den Hof. „Da können wir Kurven fahren üben“, sagt er. „Quatsch!“, sagt Pauline. „Das sind keine Kurven. Der erste Kreis ist der Mond, der zweite ist die Erde, und wir sind die Raketen, die drum herumliegen!“ Das findet Max eine super Idee! Er nimmt Schwung und kurvt immer schön um die Erde und den Mond herum. Mit jeder Runde wird Max sicherer. Und wenn er anhalten will, bremst er mit dem Rücktritt.





Am Sonntagmorgen will Papa joggen gehen. „Kann ich mitkommen?“, fragt Max. Papa runzelt die Stirn. „Aber ich bin doch viel zu schnell!“, sagt er. „Quatsch!“, sagt Max. „Ich nehme natürlich mein Raketens-Fahrrad!“ Das ist eine gute Idee, findet Papa. Er läuft und Max fährt auf seinem Fahrrad nebenher. An jeder Straße bremst Max. Dann gucken er und Papa nach den Autos: Erst links, dann rechts und dann wieder links – und nur wenn dann kein Auto kommt, überqueren sie die Straße.



Max kann jetzt schon richtig gut Fahrrad fahren. Am Wochenende macht die ganze Familie eine Fahrradtour. Mama hat eine gute Strecke ausgesucht. Es geht fast nur über Feldwege, auf denen keine Autos fahren. Aber plötzlich macht Felix schlapp. „Irgendwas stimmt nicht mit meinem Fahrrad!“, sagt er. „Oh nein, du hast einen Platten, Felix“, sagt Papa. „Kein Problem“, sagt Max.

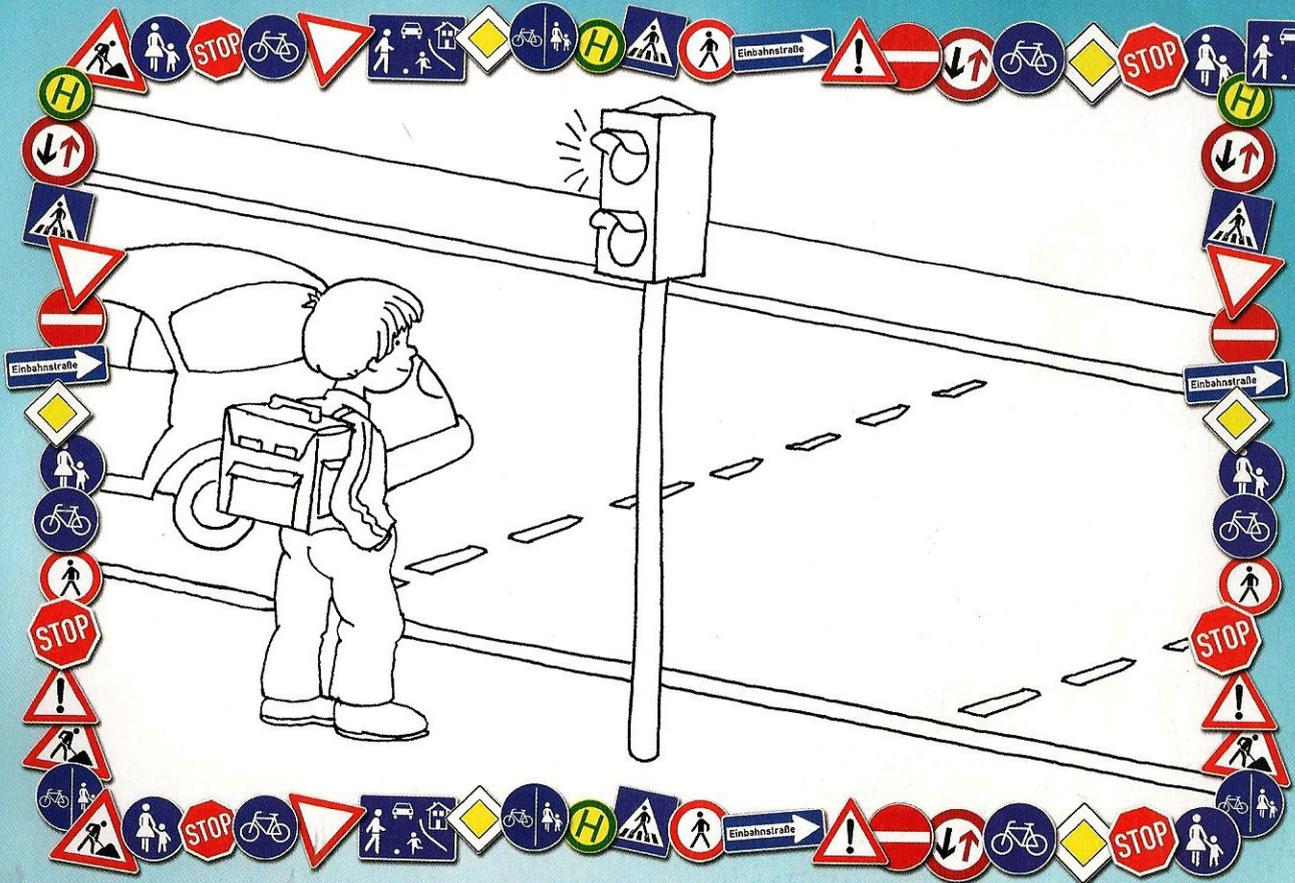




„Mit Platten in deinen Fahrrädern kenn ich mich ja aus!“



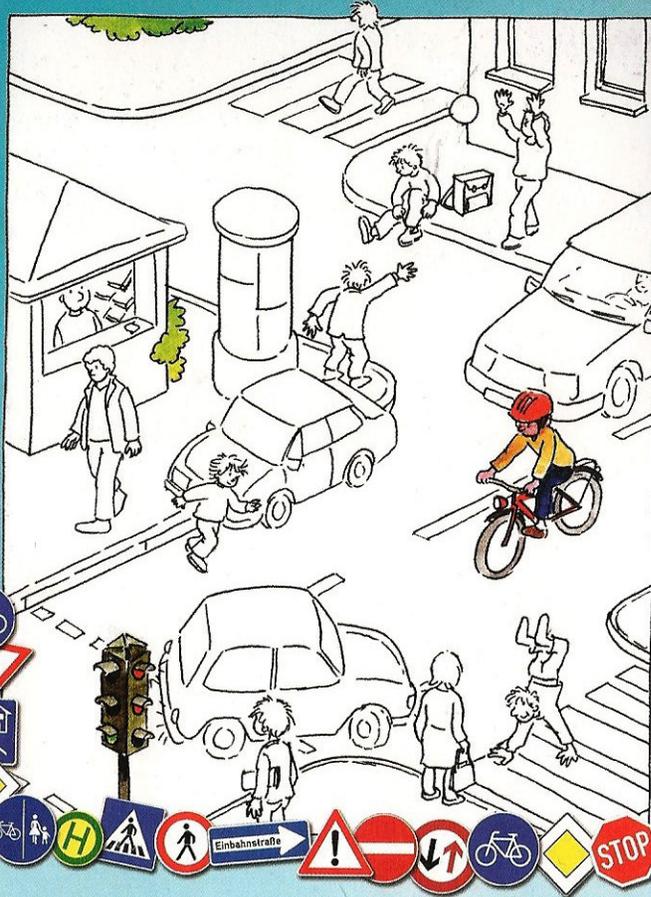
MAUS ZEIT





VERRÜCKTER SCHULWEG

Heute passieren auf dem Schulweg verrückte Sachen. Findest du heraus, wer sich falsch verhält? Kreise die Fehler ein und male das Bild an.

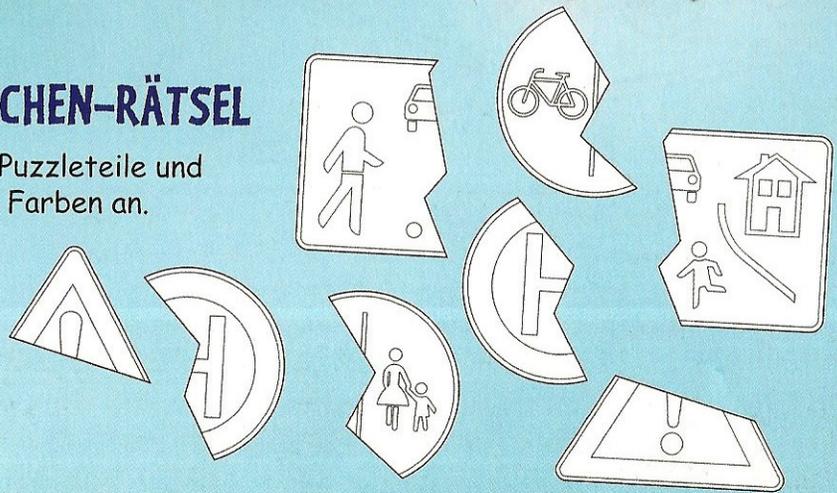


? Wie viele **STOPP**-Schilder findest du auf diesen beiden Seiten? Trage die Zahl in das Kästchen ein.

DAS VERKEHRSZEICHEN-RÄTSEL

Verbinde die passenden Puzzleteile und male sie in den richtigen Farben an.

- Haltestelle
- Getrennter Fuß- und Radweg
- Spielstraße
- Gefahrenstelle

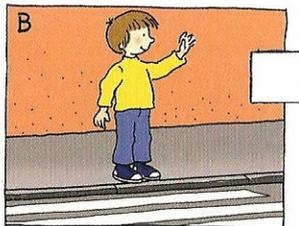
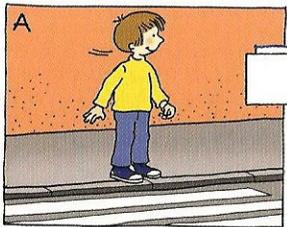




i Wenn es dunkel wird, musst du darauf achten, dass du dich im Straßenverkehr hell kleidest, damit man dich gut sehen kann.

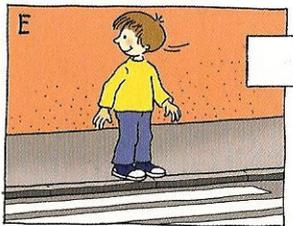
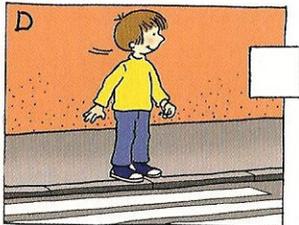
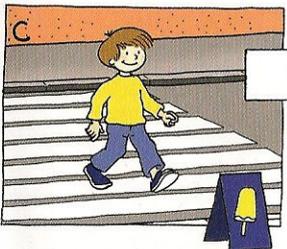
Noch viel mehr Rätsel, Ausmalbilder und Basteltipps sowie Rezepte findest du unter

www.lesemaus.de



WIE ÜBERQUERE ICH EINE STRASSE?

Wie kommt Nils sicher über die Straße zum Eisladen? Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge!



? Welche Farbe muss die Ampel zeigen, damit du die Straße überqueren darfst? Kreuze an.



DER FAHRRAD-AKROBAT





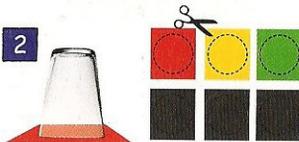
Im Straßenverkehr regelt eine Ampel den Verkehr. Dieses Verkehrszeichen weist dich darauf hin, dass eine Ampel kommt.

BASTLE DEINE EIGENE STIMMUNGS-AMPEL

Das brauchst du: schwarzen Tonkarton (DIN A4), rote, gelbe und grüne Pappe, Schere, Kleber, einen schwarzen dicken Stift, ein Band oder einen dicken Faden und eine Wäscheklammer



Falte den schwarzen Karton auf der langen Seite zur Mitte und klebe die Flächen zusammen.



Zeichne mit Hilfe eines runden Glases jeweils einen Kreis auf die rote, gelbe und grüne Pappe und schneide sie aus.



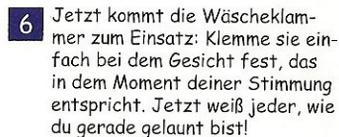
Male mit dem schwarzen Stift ein Lachen auf den grünen Kreis, ein neutrales Gesicht auf den gelben und ein trauriges auf den roten.



Dann klebst du die farbigen Kreise wie bei einer Verkehrsampel untereinander auf den schwarzen Karton.



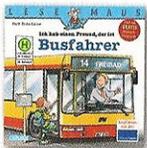
Mit einem Locher lochst du zwei Löcher oben in die schwarze Pappe. So kannst du das Band anknöten und die Ampel an deiner Zimmertür aufhängen.



Jetzt kommt die Wäscheklammer zum Einsatz: Klemme sie einfach bei dem Gesicht fest, das in dem Moment deiner Stimmung entspricht. Jetzt weiß jeder, wie du gerade gelaunt bist!



DEIN LESEMAUS-WUNSCHZETTEL



Band 19
Ich hab einen
Freund, der ist
Busfahrer

Wünsche
ich mir



Band 71
Conni lernt
Rad fahren

Wünsche
ich mir



Band 20
Max lernt
Rad fahren

Wünsche
ich mir



Band 104
Ich hab einen
Freund, der ist
Polizist

Wünsche
ich mir

RÄTSELLÖSUNGEN:



? Es sind
Stoppchilder





Max lernt Rad fahren

Achtung, fertig, los! Max saust mit seinem Laufrad über den Hof. Aber eigentlich ist er dafür schon zu groß. Max braucht ein richtiges Fahrrad! Zusammen mit Mama repariert er das alte Kinderrad von Felix. Dann heißt es üben, üben, üben ... und schon bald fährt Max die ersten Kurven.



Geschichten, die die Welt erklären

Die **LESEMAUS** gibt Antworten auf alle Kinderfragen.
Welche Lesemaus-Geschichten wünschst du dir?

wünsch ich mir



ISBN: 978-3-551-08904-5

wünsch ich mir



ISBN: 978-3-551-08848-2

wünsch ich mir



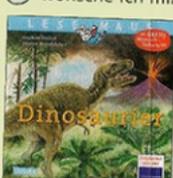
ISBN: 978-3-551-08870-3

wünsch ich mir



ISBN: 978-3-551-08873-4

wünsch ich mir



ISBN: 978-3-551-08895-6

Noch mehr von der Lesemaus findest du unter www.lesemaus.de.



www.lesemaus.de
www.carlsen.de



CARLSEN